

# Liebe auf Umwegen.

## Zorro x Nami

Von LorenorMia

### Kapitel 3: Der Schuss

„Hände hoch oder ich erschieße gnadenlos die Braut ab!“

Die Aufmerksamkeit stammte jetzt voll und ganz dem, was gerade am Eingang der Kirche geschah.

Namis Augen weiteten sich vor Schreck. Sie blickte zu Law rüber. Er stand regungslos da, er sah ein wenig beängstigt aus, aber keines Wegs wegen ihm sondern wahrscheinlich wegen ihr, denn eine einzige Bewegung und sie wäre dran!

Sie blickte nun Zorro. Er grinste. Wieso zu Hölle grinste er?! Oh Moment! Natürlich! Ihr bester Freund und Franky, sind Polizisten. Sie kannte ihren besten Freund zu gut und er hatte immer eine Waffe dabei.

„Ich würde mal sagen ihr lasst die Waffen fallen!“

Zorro, so cool und lässig wie er eben ist stand er auf und zückte seine Waffe.

„ICH HAB GESAGT KEINE BEWEGUNG!“, schrie der Maskierte Mann.

„Hey ganz Ruhig, aber ein Schuss von dir an die Braut und ich töte dich gnadenlos!“

Zorro kniff die Augen zusammen. Er wird es nicht zulassen, dass Nami etwas passiert.

Man merkte wie der Maskierte Mann unruhig wurde. Franky grinste. So kannte er seinen Kumpel.

Nun kam auch Law zu Wort.

„Ey wusstest du das ich der Arzt der Hölle bin? Und du wagst es meine Braut erschießen zu wollen?“

„Law komm runter, du bist nur Arzt und ich bin Polizist, das ist eine Sache für mich. Sorg du lieber dafür, dass Nami und du verschwindet.“

Der Schwarzhaarige nickte und wollte die Orangehaarige zum bewegen setzen doch dann.

Ein Schuss und eine Person ging zu Boden.

„Ich hab gesagt keiner bewegt sich!“, schrie abermals der Maskierte.

„Du bist ein Vollidiot.“, der Grünhaarige grinste und drückte ab.

Trotz der Entfernung, hatte er den Maskierten direkt an der Stirn getroffen und die Kugel fraß sich durch seinen Kopf.

„Verdammt Jungs! Das ist Lorenor! Hauen wir ab!“

Zorro war berühmt als Polizist und viele fürchten ihn ebenso, wie sein Name bekannt ist.

Schon ergriffen die anderen Maskierten die Flucht und ließen ihren Toden Kameraden liegen.

„Ha feige Schweine!“

Erst jetzt wurde realisiert, dass da jemand am Boden lag und wie ein Schwein blutete. Verängstigt blickten die Anwesenden zum Eingang dann zu dem Grünhaarigem und dann zu dem Schwarzhaarigem der blutend auf dem Boden lag und sich nicht bewegte ebenso wie eine Braut die Hilflos neben ihm saß und ihn auf den Rücken legte.

„Hilfe! Oh Hilf mir doch jemand! Er braucht sofort Hilfe! Einen Arzt schnell!“

Der Grünhaarige eilte sofort zur Nami und nahm sie beruhigend in den Arm.

„Franky! Ruf sofort den Krankenwagen! Außerdem ruf die Polizei an und sorg dafür, dass die Anwesenden sich beruhigen und Nachhause gehen!“

Der Angesprochene wandte sich um und nickte seinem Freund zu.

„Wird gemacht!“, schrie der Blauhaarige noch zu ihm rüber ehe er sein Handy zückte und die beiden Nummern wählte.

Ace nahm schützend seine Freundin und auch Namis Schwester in seine Arme und versuchte sie zu beruhigen und nicht auf Nami zu stürzen. Er war sich sicher, dass Zorro sich um das alles hier kümmern wird. Er zog deswegen auch seine Freundin mit und verließ die Kirche mit ihr. Er folgte Zorros Rat und verschwand deswegen. Es würde für alle Einfacher sein und er wollte unbedingt seine Liebste Beruhigen und sie versichern lassen, dass sie in Sicherheit ist und es Nami wieder gut gehen wird.

Lysop tat es Ace gleich und nahm Kaya, seine Freundin mit nach Draußen und wollte sofort verschwinden. Er hatte mehr Schiss als alle Anwesenden zusammen. Kaya wollte erst nicht, da sie ja gerade Medizin studiert und schauen wollte ob sie etwas tun könnte in der Zeit während der Krankenwagen kam. Aber ihr Freund wehrt sich strikt dagegen und meinte er ihm wäre Kotzübel und sie müsste sich jetzt nun dringend um ihn kümmern. Sie wusste ganz genau, dass es eine Lüge war. Aber sie ging dann doch Wortlos mit ihm mit und verschwand kurzer Zeit auch schon im Auto. Ruffy und Sanji standen sofort auf und versuchten die Maskierten Männer noch zu fassen. Für Ruffy ging es überhaupt nicht, dass jemand einer seiner guten Freunde verletzt und für Sanji war es sowieso ein No-Go die Hochzeit einer Frau zu zerstören. Außerdem hatte man ja erst gedroht die Frau abzuknallen, wäre Law, im richtigen Moment nicht dazwischen gesprungen. Dennoch vergebens. Die beiden anderen Maskierten waren längst über alle Berge und der Grund warum sie die Kirche gestürmt hatten, blieb unerklärt.

Der Orangehaarigen lief unkontrolliert die Tränen über die Wangen. Wieso er? Wieso nicht sie? Sie hat solche Angst um ihn und war im Moment einfach nur mehr als froh das ihr Grünhaariger bester Freund sie so fest in den Armen hielt. Wann kommt nur dieser beschissene Krankenwagen? Kann der sich nicht mal beeilen?

Der Grünhaarige ließ seine Freundin für einen Moment los.

„Nami beruhige dich, es wird gleich jemand da sein. Ich schau mir mal die Wunde an.“

Die Orangehaarige versuchte auf ihn zu hören. Währenddessen kamen ihre beiden Freundinnen, Vivi und Robin auf sie zu und nahmen sie in ihre Arme.

„Komm mit Süße, du brauchst frische Luft. Zorro macht das hier schon und Hilfe wird auch gleich kommen.“, sprach die Blauhaarige beruhigend zu ihr.

„Vivi hat Recht. Komm Maus, schnapp frische Luft“, meinte dann auch ihre beste Freundin Robin.

Die Orangehaarige schüttelte aber den Kopf. Sie wollte nicht. Sie wollte nicht von ihrem Liebsten weg. Sie wollte an seiner Seite sein. Wieso sie? Wieso musste so etwas ihr passieren? Warum mussten diese Typen kommen? Hatten sie es auf die abgesehen? Und würden sie wieder kommen?

Der Orangehaarigen überkam die Panik. Jetzt hatte sie Angst. Sogar große. Sie würde

heute Nacht alleine in der Wohnung schlafen ohne ihren Liebsten. Sie wollte zwar bei ihm im Krankenhaus bleiben, wo sie sich zu 100% sicher war, dass er leider dahin musste aber sie hielt es wahrscheinlich nicht aus vor Angst, dass er es vielleicht nicht überleben konnte. Außerdem brauchte sie Schlaf. Das alles macht sie so fertig.

Ihre Hochzeit, war zerstört.

Widerwillig folgte sie dennoch ihren Freundinnen nach draußen. Sie brauchte echt frische Luft. Und die angenehm warme Sommerluft beruhigte sie ein wenig.

Zorro hingegen versuchte Law wach zu halten. Auch wenn er sein Konkurrent war, war es immer noch eine Person die einfach umgeschossen wurde, gerade weil er ja die Orangehaarige beschützt hat. Er klopfte dem Schwarzhaarigem hin und wieder auf die Backe damit er ja wach bleiben würde und Nami es ihm nie Verzeihen wird, wenn er jetzt einfach stirbt. Zum Glück half es, denn der Schwarzhaarige redete nun von Nami und musste währenddessen leicht und schwach lächeln.

Die Orangehaarige hörte auch schon die lauten Sirenen. Endlich waren sie da.

Und nun ging alles sehr schnell, die Helfer rannten in das Kirchengebäude und trugen den Verletzten raus.

Die Polizisten sprachen mit Franky und Zorro.

„Guten Tag, mein Nami ist Offizier Smoker. Sie sind Nami und somit die Braut vom Bräutigam richtig?“

Nami drehte sich um, um der Person in die Augen zu schauen, die sie gerade Angesprochen hatte.

Nachdem sie ausmachen konnte, dass es sich hier um einen Beamten handelte, nickte sie nur leicht um ihm zu verständigen, dass er mit seiner Frage recht hat.

„Zunächst mein tiefstes Beileid was passiert ist. Ich hoffe natürlich ihr Ehemann kommt bald wieder auf die Beine“

„Er ist nicht mein Ehemann. Bevor wir uns, dass Ja Wort geben konnte, stürmten auch schon die Maskierten Männer rein. Ich denke sie wollen eine Aussage richtig?“

„Nein Nein meine Liebe. Ich habe bereits mit meinen Arbeitskollegen Lorenor Zorro und Franky Cuttyfram bereits gesprochen und ein Schaubild der beiden erstellen können. Die Leiche werden wir auch noch identifizieren. Ich wollte eigentlich nur wissen, wo Sie die Nacht verbringen werden.“

„In meiner Wohnung natürlich.“

„Okey, dann wünsch ich ihnen noch das Beste.“

Nun kam der Grünhaarige auch schon zu seiner Freundin.

„Hey alles in Ordnung?“

„Nein.“

Behutsam nahm Zorro die Orangehaarige in den Arm.

„Es wird schon. Mach dir keine Sorgen. Er ist hart im nehmen und wird das schon schaffen. Der kratzt schon nicht ab. Er wird es sich nicht trauen so eine hübsche Frau zurück zulassen.“

Nami nickte. Sie war froh das ihr bester Freund sich um sie kümmert und ihr aufmunternde Worte zu ihr sagt.

„Ich hoffe es Zorro. Wo sind Vivi und Robin?“

„Sie sind gegangen.“

„Tolle Freundinnen.“

„Nicht doch Nami, sie mussten gehen. Das Gebäude und der Platz hier wird geschlossen für die Ermittlungen. Ich fahr dich nachhause komm.“

Die Orangehaarige nickte stumm.

Der Beamte hatte sich in der zwischen Zeit wieder dem Geschehen gewidmet.

Zorro führte die Orangehaarige zu seinem Auto. Die Fahrt verlief ruhig, keiner der beiden wechselte auch nur ein Wort mit dem anderen. Nami hatte ihren Kopf an die Autofensterscheibe gelehnt und machte sich sorgen um ihren Schwarzhaarigen und Zorro wusste nicht so wirklich wie er mit der Situation umgehen soll. Man könnte ihn Schadenfroh nennen, dass er sich freut, dass sie nicht geheiratet haben. Aber die Orangehaarige ist verletzlich und er würde alles tun damit sie wenigstens ein wenig lacht.

In der Straße angekommen, wo Nami wohnte, kam nun Zorro zu Wort.

„Soll ich dich noch mit hoch bringen? Oder geht's schon? Wenn was ist, dann ruf mich sofort an!“

Die Orangehaarige blickte ihren besten Freund an und die ersten Tränen rollten runter. Sie wollte doch nicht weinen. Aber es war wirklich ein Grund zum weinen.

Ihre Hochzeit wurde gestürmt von irgendwelchen Vollidioten die wahrscheinlich nicht genügend Zuneigung von ihren Müttern bekommen haben außerdem wurde ihr gedroht zu sterben und als sie Beschützt wurde, wurde ihr beinahe Ehemann angeschossen oder erschossen, kommt darauf an was die Leute im Krankenhaus sagen. Aber er hatte noch gelebt als die Sanitäter kamen.

„Zorro? Kann ich bitte bei dir heute schlafen? Ich brauch dich jetzt einfach. Ich hab in meiner Wohnung zu große Angst, dass dir und mir etwas passieren kann. Ich weiß es ist viel verlangt, aber ich hab-„

„Ja natürlich! Hol deine Sachen. Du bleibst bei mir bis Law wieder fit ist.“

Dankend nickte Nami und drückte ihm einen Kuss auf die Wange.

Der Grünhaarige schaute ihr hinterher und Namis Herz zog sich zusammen.

Wieso zur Hölle wird ihr auf einmal so wohlig warm?